Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Johannes Geisler

Stand: 19.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Johannes Geisler

Katholischer Geistlicher der Diözese Brixen

* 23. April 1882, # 5. September 1952

Dr. theol. et phil.,

13.3.1910 Priesterweihe,

1922 Professor für Kirchengeschichte am Priesterseminar Brixen,

2.4.1930 Ernennung zum Fürstbischof von Brixen,

25.5.1930 Konsekration,

23.4.1952 Resignation und Ernennung zum Titularerzbischof von Odessus.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Geisler, Johann Baptist, in: The Hierarchy of the Catholic Church. Current and historical information about its bishops and dioceses, in: www.catholic-hierarchy.org (abgerufen am 04.06.2018)

Gelmi, Josef, Geisler, Johannes, in: Gatz, Erwin (Hg.), Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder 1785/1803 bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Berlin 1983, S. 237-239.

GND: 129090654
VIAF: 23209267

Empfohlene Zitierweise: Johannes Geisler, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/07006. Letzter Zugriff am 19.05.2024.